

**Thema: „Gegensätze“ (Johannes 5,1-16)**

**Datum: 10.04.22**

Dieser Leitfaden soll als Gesprächsanregung dienen. Gerne sollt und dürft ihr eure eigenen Gedanken und Erfahrungen mit in das Gespräch einfließen lassen. Gotte segne euch dabei!

Anregung zum Weiterdenken und Fragen für den Austausch

Lest Johannes 5,1-16. Folgende Punkte wurden näher beleuchtet:

**1. Jesus offenbart sich (V.1-9); 2. Unglauben und falsche Erwartungshaltung (V.10-16);**

- Was ist dir persönlich in der Predigt wichtig geworden? Was hat dich besonders angesprochen?
- Der hier beschriebene Mensch ist seit 38 Jahren krank. Welche seelischen Nöte könnte solch ein Mensch vermutlich empfinden?
- Welche Gedanken könnte er möglicherweise über Gott haben?
- Wie ergeht es dir, wenn du längere Zeiten des Wartens und der Not erlebst?
- Wie würdest du einen solchen Menschen mit der Bibel trösten und wie ihm Hoffnung schenken?
  
- Warum fragt Jesus diesen Menschen überhaupt, ob er gesund werden will?
- Woran stoßen sich die Juden in dieser ganzen Begebenheit? Wozu führt das schlussendlich?
- Würdest du dich als einen mitleidvollen und barmherzigen Menschen einschätzen?
  
- Was meint Jesus mit seiner Aussage in V.15 mit dem „Schlimmeren“? Worauf zielt er ab?
- Lest Römer 8,18-26. Wie haben dich diese Verse bereits für deine Situation getröstet?
- Was macht dir momentan zu schaffen und entpuppt sich möglicherweise als Wartezeit?
- Lest Psalm 142. Inwiefern findest du dich in diesen Worten wieder und welche Hilfe bieten sie dir für deine aktuelle Situation?

Tauscht eure aktuellen Anliegen aus und betet füreinander um das Eingreifen des Herrn, Geduld und Durchhaltevermögen!

**Aufruf**

- Lerne Psalm 25,15 in dieser Woche auswendig!
- Ermutige in dieser Woche einen notleidenden Menschen mit einem Bibelvers!